

Beate Raudies, MdL

Wochennotizen

Woche vom 21. Oktober 2013 bis 27. Oktober 2013



Montag, 21. Oktober 2013

Nach der sitzungsfreien Zeit startet die Woche mit einem Bürotag: Termine für die nächsten Wochen sind abzusprechen, Veranstaltungen vorzubereiten.

Dienstag, 22. Oktober 2013

Im Kieler Landeshaus tagt der Petitionsausschuss.

Nachmittags treffe ich mich mit meinen Abgeordnetenkollegen zur Fraktionssitzung. Ralf Stegner berichtet von den Sondierungsgesprächen in Berlin. Die Fraktion diskutiert intensiv den Beschluss des Parteikonvents, Koalitionsgespräche mit der Union aufzunehmen. Richtig wohl ist dabei keinem von uns.

Abends veranstalten der Beamtenbund und der Richterverband einen Parlamentarischen Abend. Es geht um das Thema „Unser öffentlicher Dienst im demografischen Wandel“.

Allein in den kommenden zehn Jahren werden etwa 18.500 Beschäftigte im öffentlichen Dienst in den Ruhestand gehen. Wegen der Schuldenbremse müssen 5.000 Stellen eingespart werden. Also muss das Land in den nächsten Jahren rund 13.500

Nachwuchskräfte gewinnen. Wie ist das zu schaffen? Patentlösungen gibt es wohl nicht. Mein „alter Arbeitgeber“, die Stadt Hamburg, wirbt seit einigen Jahren mit der Kampagne „Wir sind Hamburg! Bist Du dabei?“ verstärkt um junge Menschen, die aus anderen Kulturkreisen kommen. Das müssen wir auch für Schleswig-Holstein schaffen!

Mittwoch, 23. Oktober 2013

Beim Treffen des Gesamtarbeitskreises Finanzen im Kieler Landeshaus steht einmal mehr die HSH-Nordbank auf der Tagesordnung. Die Bank hat ihre Immobiliensparte verkauft. Staatssekretär Thomas Losse-Müller aus dem Finanzministerium informiert uns über Einzelheiten.

Außerdem gibt uns ein Referent aus der Staatskanzlei einen Sachstandsbericht über das Projekt KoPers. KoPers ist eine neue Personalverwaltungssoftware, die gemeinsam von Hamburg und Schleswig-Holstein entwickelt werden soll. Leider ist das Projekt ins Stocken geraten, außerdem wird die Software teurer als geplant. Aber einen Weg zurück gibt es wohl nicht mehr.

Anschließend berichtet uns Innenminister Andreas Breitner im Innenausschuss des Landtages über die Ergebnisse der kommunalaufsichtlichen Prüfung im so genannten „Kieler Steuerdeal“. Die Kommunalaufsicht kommt zu dem Ergebnis, dass die

Eilentscheidung von Oberbürgermeisterin Susanne Gaschke auch materiell - rechtlich – sowohl in steuerrechtlicher als auch in beihilferechtlicher Hinsicht – rechtswidrig war. Die Nachricht schlägt natürlich wie eine Bombe ein.
Abends kaum wieder in Elmshorn eingetroffen, muss ich zur Sitzung des SPD-Ortsvorstandes. Auch hier besprechen wir die aktuelle Lage in Sachen Koalitionsverhandlungen.

Donnerstag, 24. Oktober 2013

Erfreuliche Nachrichten bei der Zusammenkunft des Bildungsarbeitskreises in Kiel: Aus den Zensusmitteln (Nachzahlungen, die das Land aufgrund gestiegener Bevölkerungszahlen erhält) werden insgesamt neun Millionen Euro in den Bildungsbereich fließen. Damit können zwei Jahre lang jeweils 75 zusätzliche Lehrer eingestellt und als Springer für Vertretungen eingesetzt werden.

Anschließend bereiten wir die Sitzung des Bildungsausschusses vor. Auf der Tagesordnung steht ein kuriose Thema, nämlich ein mögliches Verbot von Handydetektoren an Schulen. Hintergrund ist, dass findige Abiturienten während Klausuren und Prüfungen mit dem heimlichen Einsatz ihres Handys geschummelt haben. Die Piratenpartei fordert, Handydetektoren zu verbieten, da dies eine Form von unerlaubter Datenausspähung sei. Der CDU kann es im Umkehrschluss nicht schnell genug mit der Zulassung dieser Kontrollmaßnahmen gehen. Ich finde es nicht gut, Schülerinnen und Schüler unter Generalverdacht zu stellen, und bin froh, dass die Koalition den Antrag der CDU ablehnen wird.

Im anschließenden Gespräch mit den Vertretern der Berufsschullehrer geht es um neue Aspekte bei der Lehrerausbildung.

Anschließend geht's noch zur Vorstandssitzung des Kulturforums Schleswig Holstein. Dort berichte ich über die aktuelle kulturpolitische Diskussion in der Koalition.

Freitag, 25. Oktober 2013

Gemeinsam mit der Uetersener SPD-Ortsvereinsvorsitzenden Heike Baumann bin ich zu Besuch in der Rosenstadtschule. Wir diskutieren mit Schulleitung, Eltern- und Schülervertretung über Inhalte des neuen Schulgesetzes. Außerdem haben die Vertreter der Schule noch Fragen und Anregungen zu den Themen Schulsozialarbeit, Lehrerversorgung und Unterrichtsausfall.

Samstag, 26. Oktober 2013

Bei der Landesfrauenkonferenz der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF) in Bredstedt soll es um Gender Budgeting – die geschlechtergerechte Verwendung von Haushaltsmitteln gehen. Aber viel intensiver diskutieren wir den Beginn der Koalitionsverhandlungen in Berlin und die möglichen Folgen einer Großen Koalition für die Frauenpolitik in Deutschland.

Sonntag, 27. Oktober 2013

Ich freue mich über einen Tag mit meiner Familie.